Modulbeschreibung 20-SM38 Key Concepts in Evolutionary Ecology

Fakultät für Biologie

Version vom 28.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/41431715

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

20-SM38 Key Concepts in Evolutionary Ecology

Fakultät

Fakultät für Biologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Klaus Reinhold

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden ein vertieftes Verständnis der wichtigsten Konzepte und Methoden der evolutionären Ökologie und lernen anhand aktueller Forschungsthemen evolutionsbiologische Argumente auf neue Problemstellungen anzuwenden. Sie entwickeln Strategien zur kritischen Rezeption der Primärliteratur und trainieren, evolutionsbiologisch begründete Argumente im wissenschaftlichen Diskurs effektiv zu vertreten. Durch die Erstellung von Protokollen und die Präsentation von Postern und/oder Vorträgen entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten zur Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte. Die Modulsprache ist Englisch, um durch Vorträge der Lehrenden, Auseinandersetzung mit der Primärliteratur, eigene Präsentationen und insbesondere den wissenschaftlichen Diskurs mit den KommilitonInnen den Umgang mit der Wissenschaftssprache einzuüben.

Lehrinhalte

Entlang des roten Fadens "Natürliche Selektion" erarbeiten die teilnehmenden Studierenden ein vertieftes Verständnis zentraler Konzepte aktueller evolutionsökologischer Forschung wie z. B. NATURAL SELECTION, SEXUAL SELECTION, EVOLUTIONARY CONFLICTS, QUANTITATIVE GENETICS, SOCIAL EVOLUTION und SPECIATION. Um diese Schlüsselkonzepte zu verankern, werden wir neben einführenden Vorlesungen und der Lektüre ausgewählter englischer Primärliteratur vor allem problem-orientierte Kleingruppenarbeit in abwechslungsreichen Formaten nutzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung des wissenschaftlichen Diskurses unter den Studierenden selbst und der aktiven Entwicklung der oben genannten akademischen Kompetenzen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss eines der folgenden Module:
20-AM6_a Ökologie
20-AM9 Aufbaumodul Umweltwissenschaften
20-AM7_a Verhalten / neuronale Mechanismen

Erläuterung zu den Modulelementen

Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen:
Das Portfolio (oder das Protokoll bzw. die Präsentation) dokumentiert den Ablauf der exemplarischen Versuche und interpretiert die erzielten Ergebnisse.
In der Klausur oder der mündlichen Prüfung wird dem gegenüber die Fähigkeit zur Verallgemeinerung und Einordnung in das Zusammenhangswissen geprüft.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Key Concepts in Evolutionary Ecology	Übung mit Praktikum	SoSe	300 h (120 + 180)	10 [SL] [Pr] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Key Concepts in Evolutionary Ecology (Übung mit Praktikum)** *Ein Seminarvortrag von in der Regel 10-20 Minuten*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Key Concepts in Evolutionary Ecology (Übung mit Praktikum)** *Präsentation:* *Es werden die erzielten Ergebnisse in einer medialen Form präsentiert.* *Protokoll:* *Die erzielten Ergebnisse werden verschriftlicht.* *Portfolio:* *Das Portfolio besteht aus der eigenständigen Vorbereitung auf die Kurstage durch das zur Verfügung gestellte Script und die darin angegebene Literatur sowie der Durchführung und Dokumentation der*	Portfolio o. Präsentation o. Protokoll	unbenotet	-	-

bereitgestellten Versuche. Die erzielten Ergebnisse werden zudem als Präsentation in medialer Form veröffentlicht oder als Protokoll verschriftlicht. *In der Regel ist das Portfolio zu erbringen.*				
Lehrende der Veranstaltung **Key Concepts in Evolutionary Ecology (Übung mit Praktikum)** *Klausur (1,5 Stunden) oder mdl. Prüfung oder elektronische mündliche Prüfung auf Distanz (20 Min.)*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen